

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1967-04-29

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

29. April 1967

Lieber Artur Beul, -

vielen Dank für Ihr freundliches und menschlich interessantes Geplauder. Schicken Sie mir doch einmal ein Bildchen aus Ihren Pinseln. Ja, wenn man - persönlich und beruflich - so viel Erfolg gehabt hat wie Sie, dann kann man im zweiten Lebensdrittel leichtesten Herzens darauf verzichten. Ich wenigstens kann dies ohne weiteres und begreife Ihre beschauliche Einsiedelei sehr gut.

Sie würden, so schreiben Sie, gekränkt sein, wollte ich Ihnen Bücher schenken, die Sie zu erwerben gedachten. Aber mit weit grösserem Recht wäre ich gekränkt, wollten Sie mir Geld aufdrängen für Bände, die mich keinen Rappen kosten. Gern schicke ich Ihnen also je ein Reserve-Exemplar von "Das letzte Jahr" und "Wir waren fünf". Wer Viktor war und "wieso" er der Autor des letzteren Titels ist, erhellt aus dem Dache selbst. Uebrigens dürfen Sie keineswegs alles für bare Münze nehmen, was unser "Vicko" sich da zusammen-"erinnert" hat. Gar manches ist frei erfunden,- das ändert aber nichts daran, dass dies ein sehr hübsches, nachtwandlerisch geschicktes Buch ist.

WIE, lieber A.B., steht es denn nun um die Farbphotos? Sie können sich vorstellen, dass ich, wie meine Mutter, mit grosser Ungeduld warte auf diese Bildchen. Sollte die Verzögerung daran liegen, dass der Film noch nicht zu Ende geknipst ist, dann schmeissen Sie halt den Rest weg. Und schicken Sie bald.

Wie Sie sehen, bin ich der Klinik für diesmal entwichen und hoffe nun auf Schwimmwetter. Mühseligst, wie ich mich zu Fuss fortbewege, ist das Schwimmen mein einziges draussen-Training, und von Mai bis Oktober nutze ich jeden brauchbaren Tag.

Ihnen wie immer all meine sehr herzlichen Grüsse und Wünsche.

PS. Darauf, Sie in einiger Bälde persönlich kennen zu lernen, freue ich mich redlich. Wenn es aber auch wahr ist, dass niemand so sein kann, wie man ihn sich aus der Ferne vorgestellt hat, so bleibt gleichfalls wahr, dass zum "Fürchten" kein Anlass ist, wo Einer nicht geradezu auszog, es zu lernen. Chin up, wird schon gehen.

